

SYMBOLAE PHYSICAE
SEU
ICONES ADHUC INEDITAE

CORPORUM.
NATURALIUM NOVORUM AUT MINUS COGNITORUM

QUAE EX ITINERIBUS
PER
LIBYAM AEGYPTUM NUBIAM DONGALAM
SYRIAM ARABIAM ET HABESSINIAM

PUBLICO INSTITUTIS SUMPTU
FRIDERICI GUILIELMI HEMPRICH
ET
CHRISTIANI GODOFREDI EHRENBERG

MEDICINAE ET CHIRURGIAE DOCTORUM
STUDIO
ANNIS MDCCCXX — MDCCCXXV
REDIERUNT.

PUBLICO USUI OB TULERUNT
O. CARLGREN. F. HILGENDORF. E. v. MARTENS.
P. MATSCHIE. G. TORNIER. W. WELTNER.

ZOOLOGICA.

BEROLINI
SUMPTIBUS GEORGII REIMERI
MDCCCXCIX.

1849

SYMBOLAE PHYSICAE

SEU

ICONES ADHUC INEDITAE

CORPORUM

NATURALIUM NOVORUM AUT MINUS COGNITORUM

QUAE EX ITINERIBUS

PER

LIBYAM AEGYPTUM NUBIAM DONGALAM SYRIAM
ARABIAM ET HABESSINIAM

PUBLICO INSTITUTIS SUMPTU

FRIDERICI GUILIELMI HEMPRICH

ET

CHRISTIANI GODOFREDI EHRENBERG

MEDICINAE ET CHIRURGIAE DOCTORUM

STUDIO

ANNIS MDCCCXX—MDCCCXXV

REDIERUNT.

PUBLICO USUI OB TULERUNT

O. CARLGREN. F. HILGENDORF. E. v. MARTENS. P. MATSCHIE.
G. TORNIER. W. WELTNER.

ZOOLOGICA.

BEROLINI

SUMPTIBUS GEORGII REIMERI

MDCCCXCIX.

f QL
46
E 37
1828
Zool.
Suppl.
C. 1
SCHHRB



VORWORT.

Ehrenberg hat die „Symbolae Physicae“ nicht vollendet. Eine Anzahl von Abbildungen sind unter seiner Leitung angefertigt worden, gelangten aber bis jetzt noch nicht zur Veröffentlichung. Es sind 32 Tafeln, nämlich:

- 9 Tafeln zur Osteologie der Säugethiere
- 1 Tafel zur Osteologie der Vögel
- 4 Tafeln zur Systematik der Reptilien
- 10 Tafeln zur Systematik der Fische
- 3 Tafeln zur Anatomie der Fische
- 1 Tafel zur Systematik der Mollusken
- 1 Tafel zur Anatomie der Madreporen
- 3 Tafeln zur Systematik und Anatomie
der Actinarien und Zoanthérien.

Auf Veranlassung der Verlagsbuechhandlung von Georg Reimer haben die Unterzeichneten Erklärungen zu diesen Tafeln gegeben. Die nachträgliche Veröffentlichung erseht deshalb geboten, weil mehrere Tafeln bereits in der Litteratur erwähnt worden sind und weil meistens Original-Exemplare der von Hemprich und Ehrenberg entdeckten Arten dargestellt werden.

Carlgren. Hilgendorf. von Martens. Matschie.
Tornier. Weltner.

Berlin, im October 1899.

Symbolae Physicae
Mammalia und Aves

Tafelerklärung von Paul Matschie, Custos am Königl. Museum für Naturkunde zu Berlin.

Zootomia. Tafel I— II, XIII, XIV.

(Alle hier abgebildeten Objekte werden im Königl. Museum für Naturkunde zu Berlin aufbewahrt.)

Taf. I. „Apis ex Pyramide Gizehensi“. Schädel von oben.

Taf. II. „Apis“. Derselbe Schädel von der Seite.

cf. J. U. Dürst. Die Rinder von Babylonien, Assyrien und Ägypten und ihr Zusammenhang mit den Rindern der alten Welt. Ein Beitrag zur Geschichte der Hausrinder. Berlin. Georg Reimer. 1899. p. 3, 32—34. Taf. II, Fig. 2 (Schädel von oben), Taf. III, Fig. 1. (Derselbe Schädel von der Seite), Taf. IV, Fig. 1 (Hinterhaupt).

Taf. III. „Halieora Hemprichii. Mare rubrum“. Schädel von der Seite. Unterkiefer von oben. Fig. 1. Vorderer bleibender unterer Molar. Fig. 2. Hinterer bleibender unterer Molar. Fig. 3. Oberer Schneidezahn, welcher bis * ausgehöhlt ist und die ganze Länge des Alveolartheiles des Intermaxillare von * bis * ausfüllt.

Taf. IV. „Halieora Hemprichii“. Schädel von unten. „Fig. 1—2. Dentes Halieorae Lottum. 3—8 Ossicula organi auditus Hal. Hemprichii“.

Taf. V. „Halieora Hemprichii“. Schädel von oben.

Buchstaben-Erklärung für die Tafeln III—V.

a. Körper des *Intermaxillare*; a¹ *Processus nasalis* des *Intermaxillare*; b. *Angulus intermaxillaris* des *Maxillare*; c. *Frontale*; c¹ *Pars orbitalis* des *Frontale*; d. *Iugale*; e. *Squamosum*; f. *Processus zygomaticus* des *Temporale*; g. *Parietale*; h. *Occipitale laterale*; i. *Occipitale basale*; k. *Lacrymale*; l. *Processus zygomaticus* des *Maxillare*; m. *Sphenoideum*; n. *Tympanicum*; o. *Mastoideum*; p. *Lamina sagittalis* des *Ethmoideum*; q. *Concha* des *Ethmoideum*; r. *Ala orbitalis* des *Sphenoideum*; s. *Vomer*; t. *Processus palatinus* des *Maxillare*; u. *Pars sagittalis* des *Palatinum*; v. *Incisivus*; w. *Foramen incisivum*; x. *Pars horizontalis* des *Palatinum*; y. *Pterygoideum*.

a. Körper der *Mandibula*; β. *Foramen mentale*; γ. *Processus condyloideus*; δ. *Processus coronoideus*.

Halieora hemprichii wurde von Ehrenberg in *Symbolae Physicae Mammalia II*, k im Jahre 1828 aufgestellt ohne eine genügende Beschreibung. Ehrenberg hat damals auf einen Schädel von der Insel Barkan im Rothen Meer *H. hemprichii* begründet und auf einige Zähne von der Insel Hauakel eine zweite Species *H. lottum*. Für diese beiden Species giebt er folgende Diagnosen.

H. Hemprichii E. Nake. Dentibus incisivis conicis superioribus longioribus, basi parum excavatis.

H. Lottum. (Dugong Ill.?) Dentibus incisivis conicis superioribus brevioribus, basi profundius excavatis durioribus.

Ich glaube nicht, dass diese Kennzeichnung genügt und dass der Name *H. hemprichii* zulässig ist. Rüppel und Soemmering haben im Jahre 1834 (*Mus. Senckenberg. I*, p. 99, 113, Taf. 6) den Dugong des Rothen Meeres als *H. tabernaculi* beschrieben. Diesen Namen wird man annehmen müssen. —

Taf. VI. „*Ursus syriacus*“. A. Schädel von der Seite. B. Derselbe von oben. C. Rechte Unterkieferhälfte von oben. D. Rechte Oberkieferhälfte von unten. E. Vorderer Theil der rechten Unterkieferhälfte von der Seite. F. Gebiss von vorn.

Beschreibung der Art in *Symb. Phys. Mammalia I a—c*. Taf. I.

Symb. phys. Nachtr. Zool.

Taf. VII. „Hyrax syriacus“. A. Skelet. A¹ Schädel von vorn. A² Schädel von oben. A³ Gebiss von der Seite. A⁴ Rechte Unterkieferhälfte von oben. A⁵ Rechte Oberkieferhälfte von unten. A⁶ Oberer zweiter Molar von oben. A* Brustbein.

„Hyrax ruficeps“. B¹ Schädel von der Seite. B² Schädel von oben. B³ Rechte Unterkieferhälfte von oben. B⁴ Rechte Oberkieferhälfte von unten. B⁵ Oberer letzter Molar von oben. B⁶ Gebiss von vorn.

C¹ Schädel eines jungen Thieres von der Seite. C² Gebiss desselben von vorn.

Vor kurzer Zeit habe ich (Sitzb. Ges. Naturf. Fr. Berlin 1899 p. 64) darauf hingewiesen, dass *Pr. ruficeps* (H. E.) in die Gruppe von *Pr. brucei* gehört, und dass *Pr. burtoni* von *Pr. ruficeps* verschieden ist. Die Abbildungen von Hemprich und Ehrenberg geben Gelegenheit, meine Behauptung zu prüfen.

Taf. XI. „Ciconia Abdimii. (a) Furcula. (b) Lingua cum larynge“.

Taf. XIII. I *Hyrax habessinicus*. II *Sciurus brachyotus*. III *Cercopithecus pyrrhonotus*.

I^a Schädel von der Seite. I^b Schädel von oben. I^c Schädel von vorn. I^d Rechte Unterkieferhälfte von oben. I^e Rechte Oberkieferhälfte von unten. I^f Erster oberer Molar von oben.

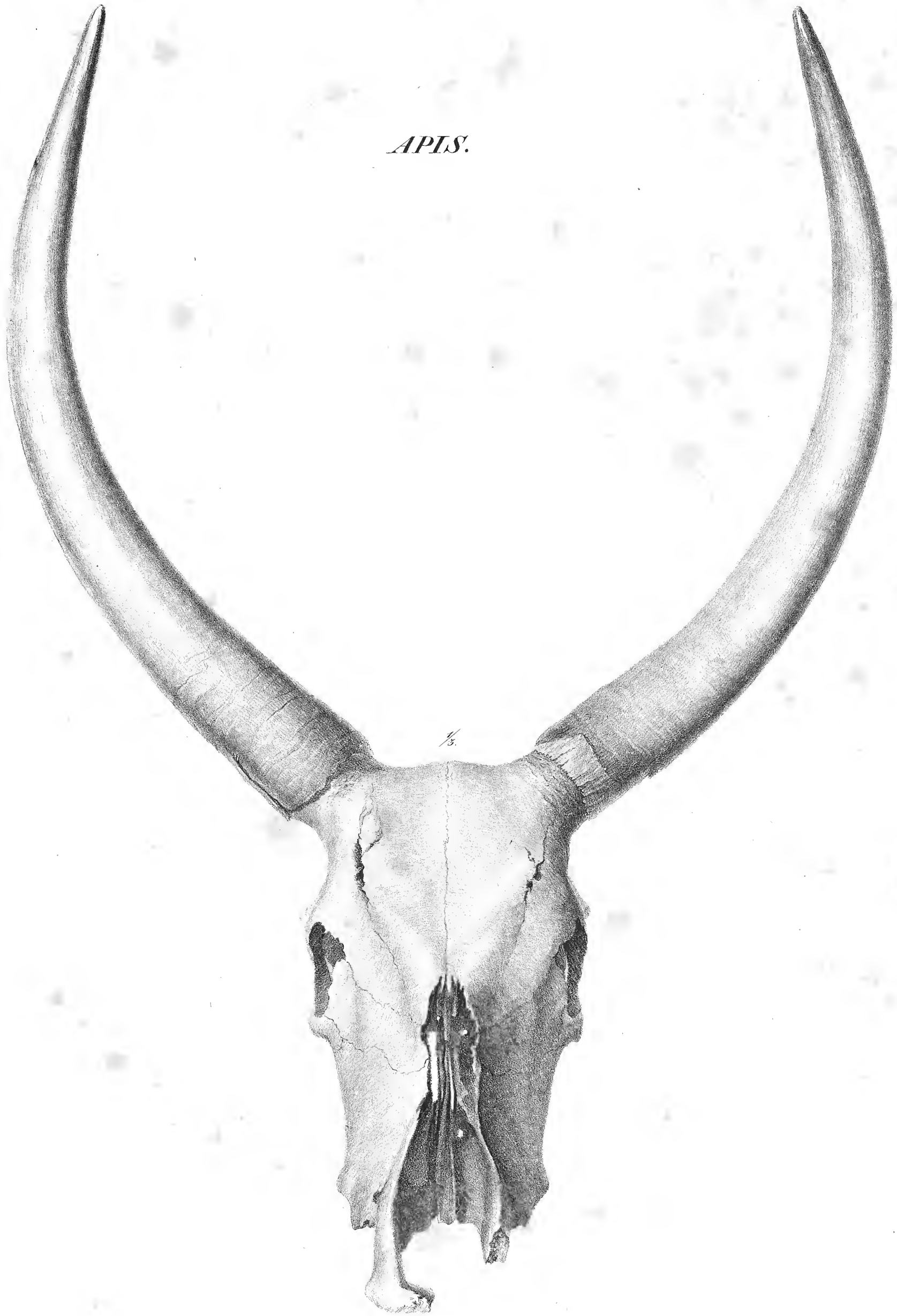
II^a Schädel von der Seite. II^b Schädel von unten. II^c Unterkiefer von oben. II^d Mittlerer oberer Molar von oben. II^e Mittlerer unterer Molar von oben.

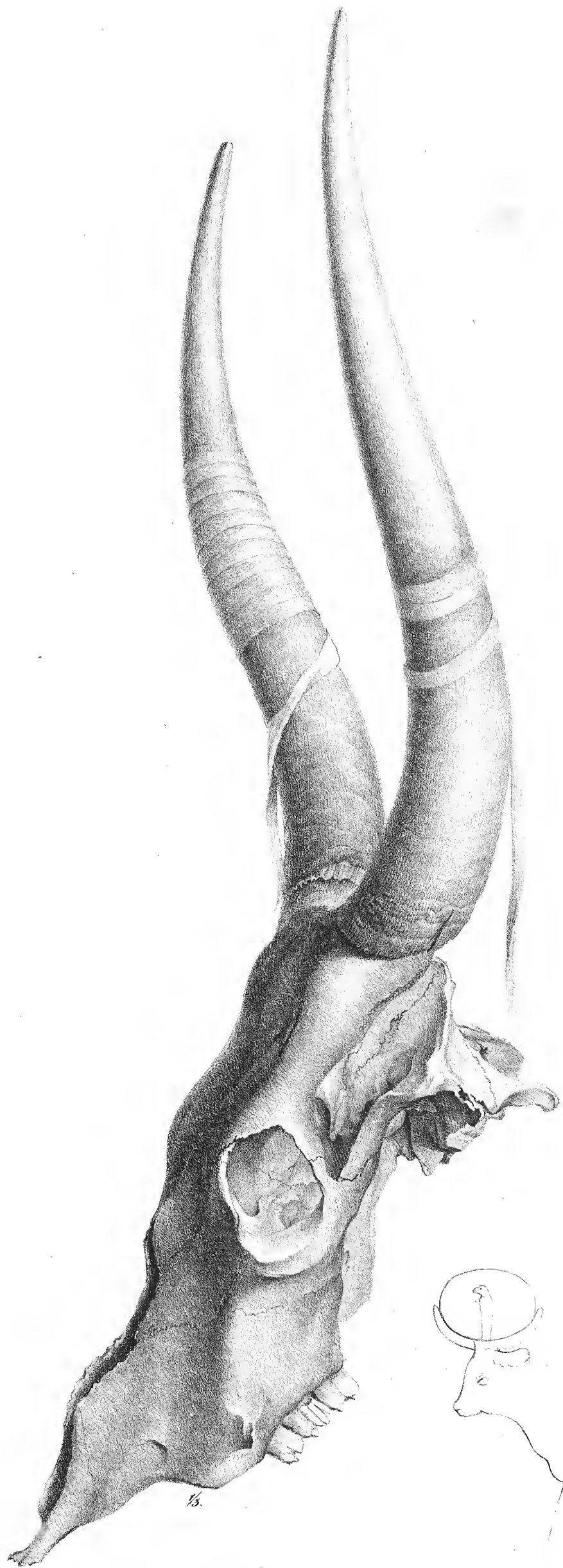
III^a Schädel von der Seite. III^b Schädel von oben. III^c Rechte Unterkieferhälfte von oben. III^d Rechte Oberkieferhälfte von unten. III^e Gebiss von vorn.

Hyrax habessinicus H. E. und *Cercopithecus pyrrhonotus* H. E. sind heute anerkannte Arten. *Sciurus brachyotus* H. E. wird gewöhnlich zu *Xerus rutilus* Cretzschm. als Synonym gezogen. Eine direkte Vergleichung der *Xerus* ohne Seitenstreif aus der Erythraea (*brachyotus*) mit solchen aus Kordofan und Sennar (*rutilus*) ist jedoch für die endgiltige Entscheidung dieser Frage nöthig.

Taf. XIV. „*Cercopithecus pyrrhonotus*“. Skelet.

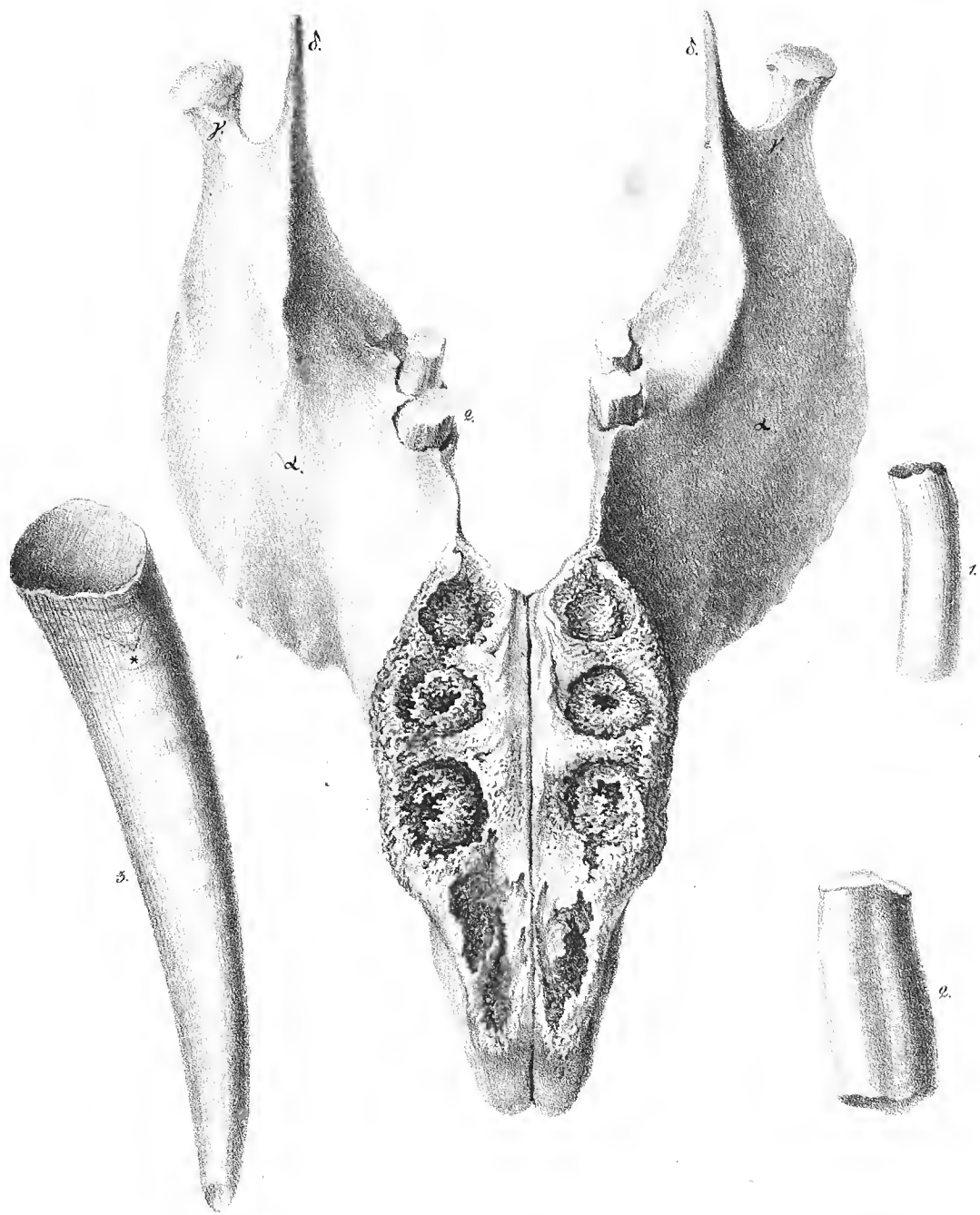
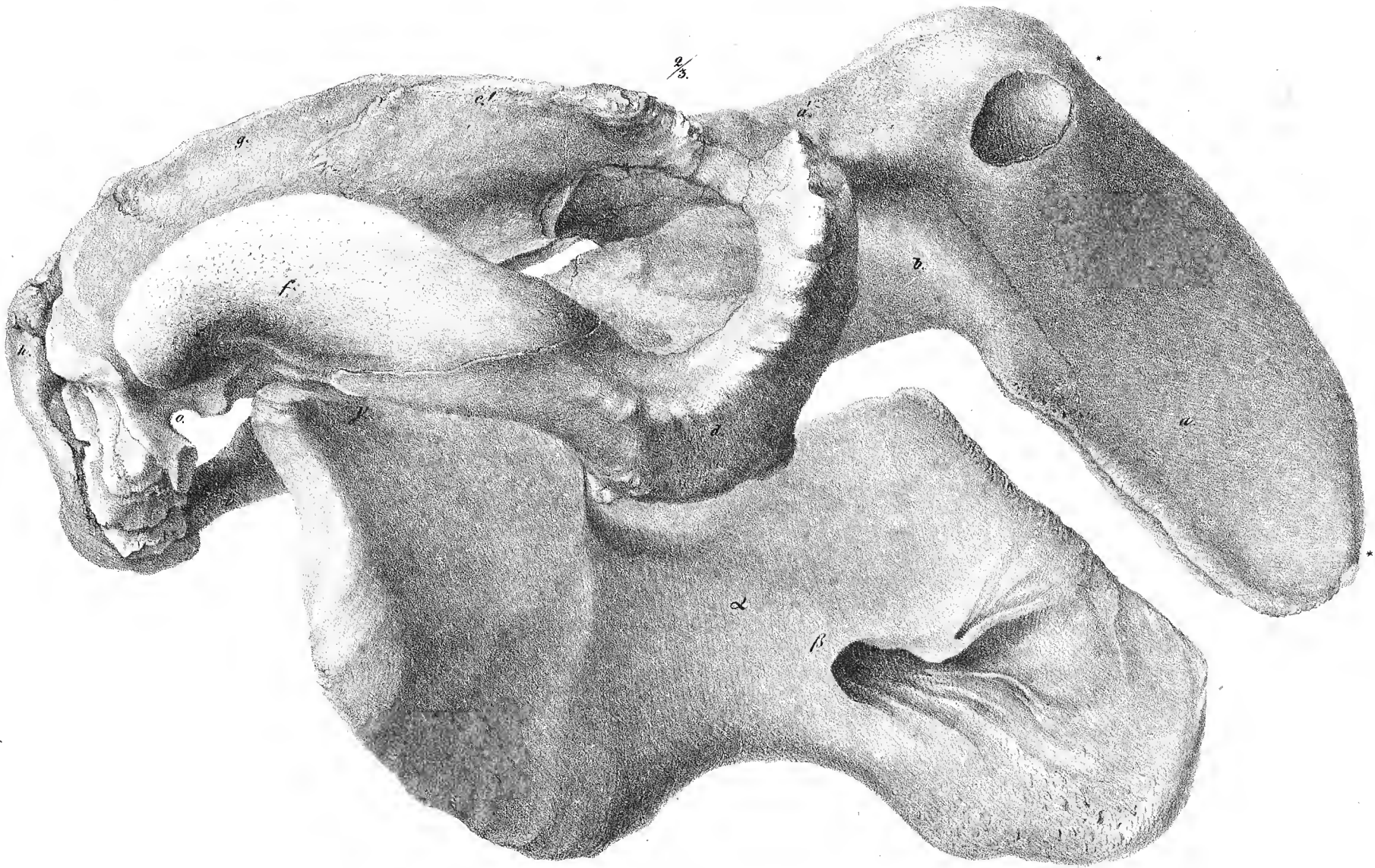
APIS.

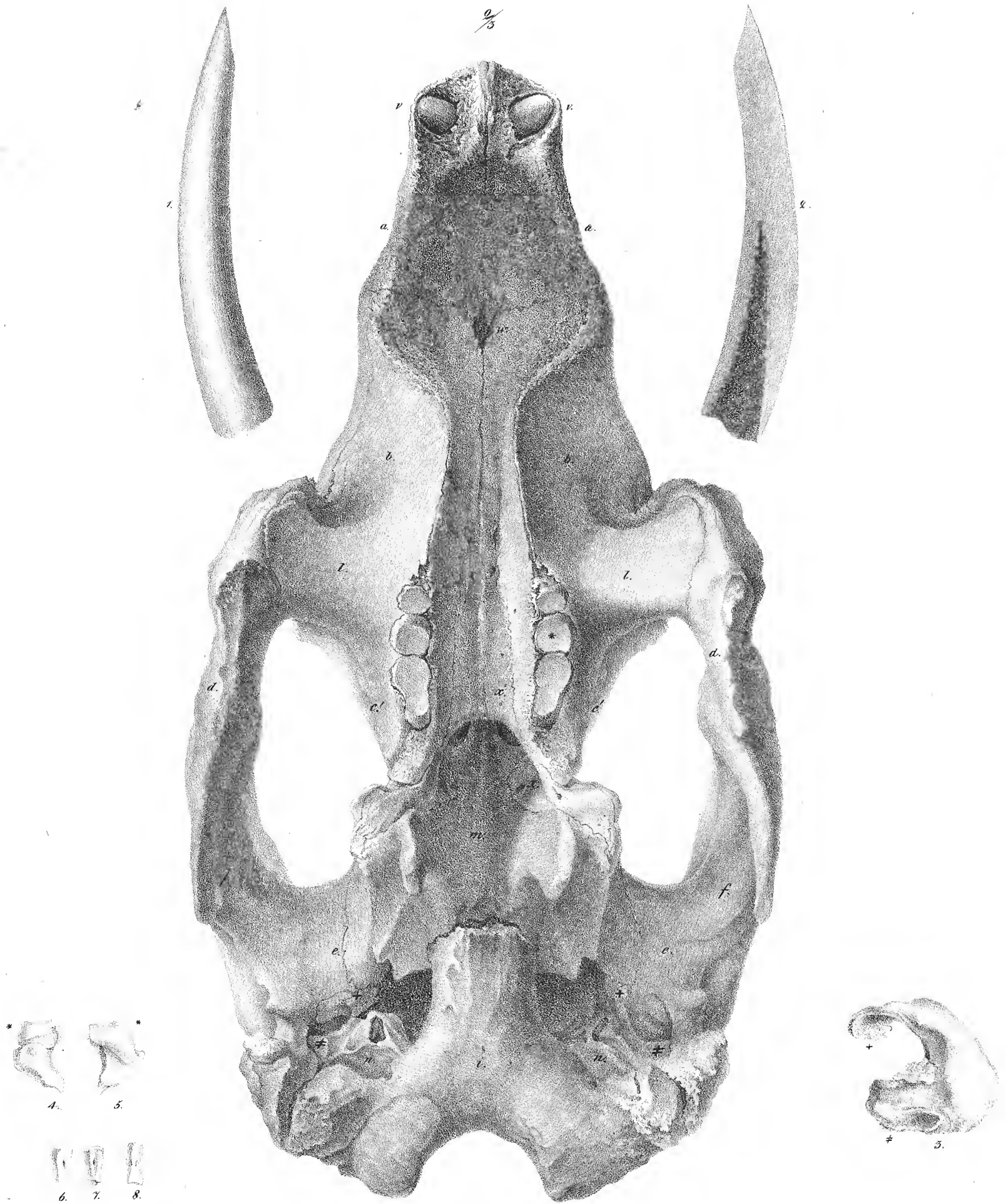




APIS.

Schmidt in lapidem delincent.





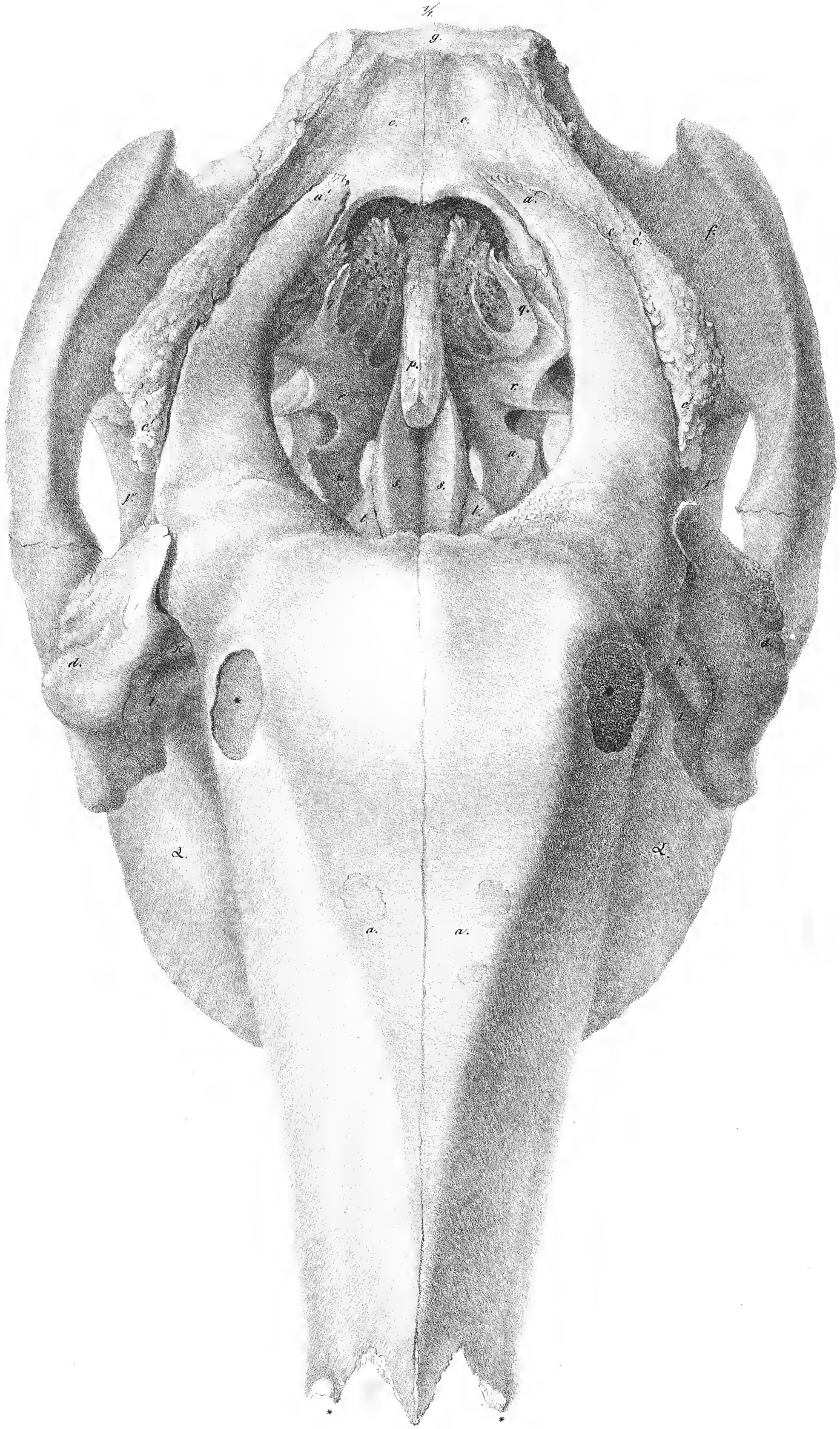
HALICORA Hemprichii.

1. 2. *Dentes Halicorae* - *Lottum*.

3-8. *Ossicula organi auditus Hal. Hemprichii.*

Müller ad nat. det.

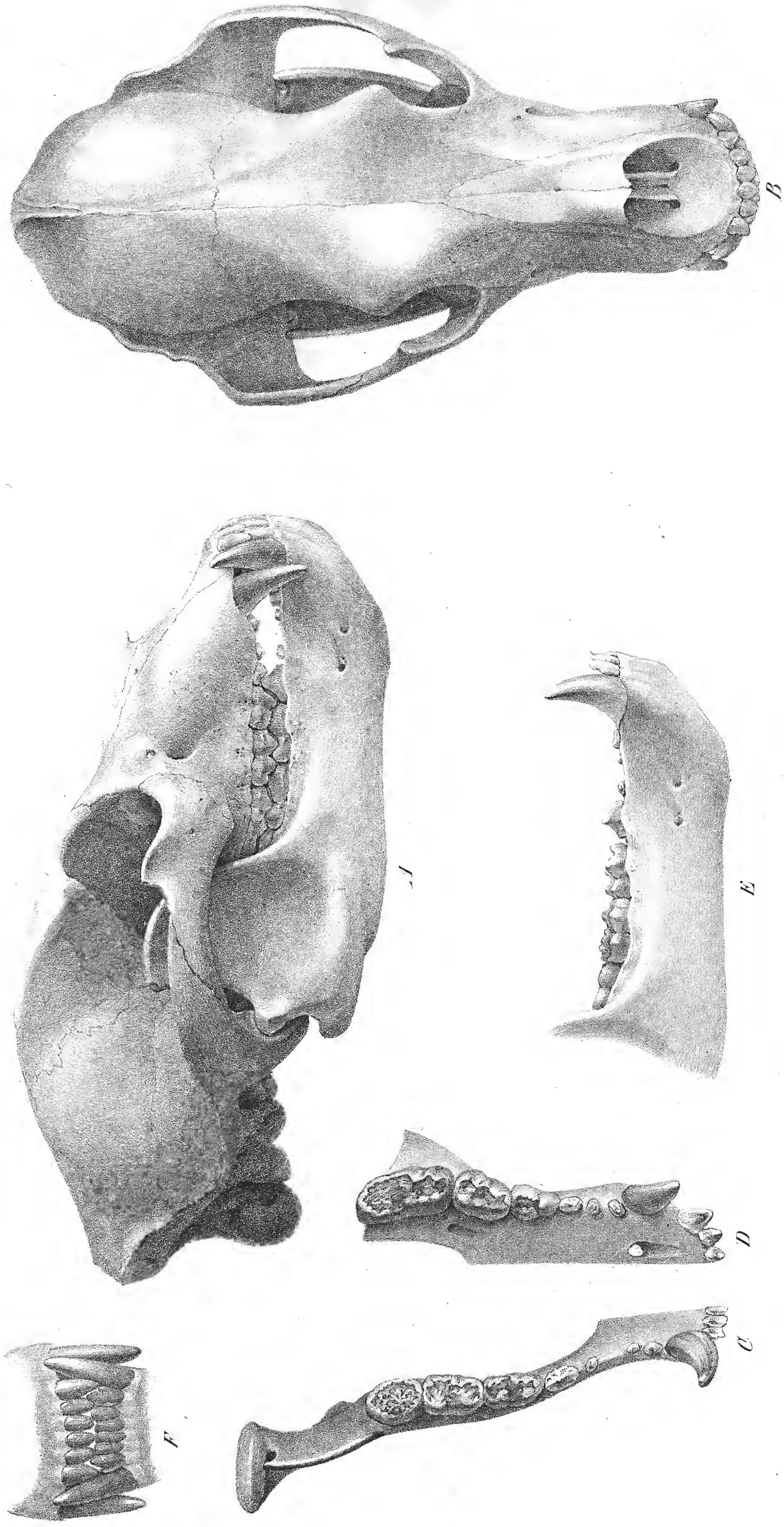
Schmidt in quidem detinuit.



HALICORA Hemprichii.

Müller ad. nat. del.

Schmidt. in lapidem delinavit.



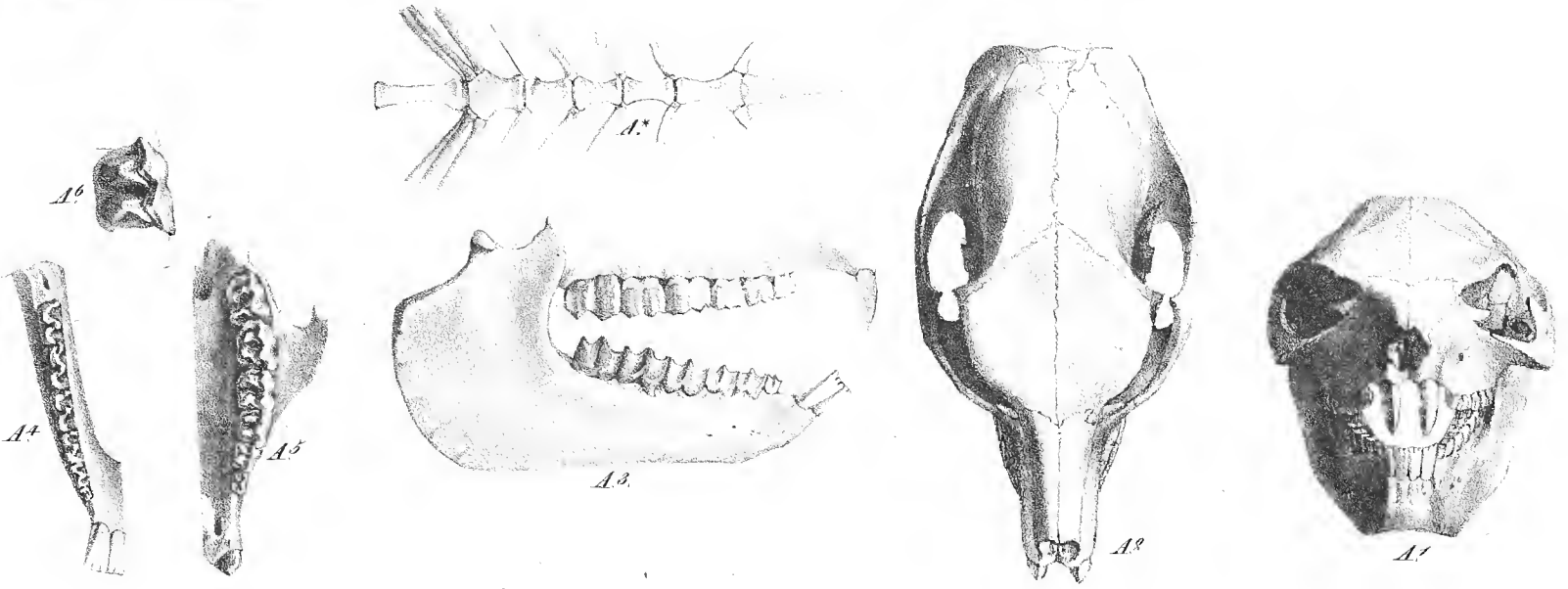
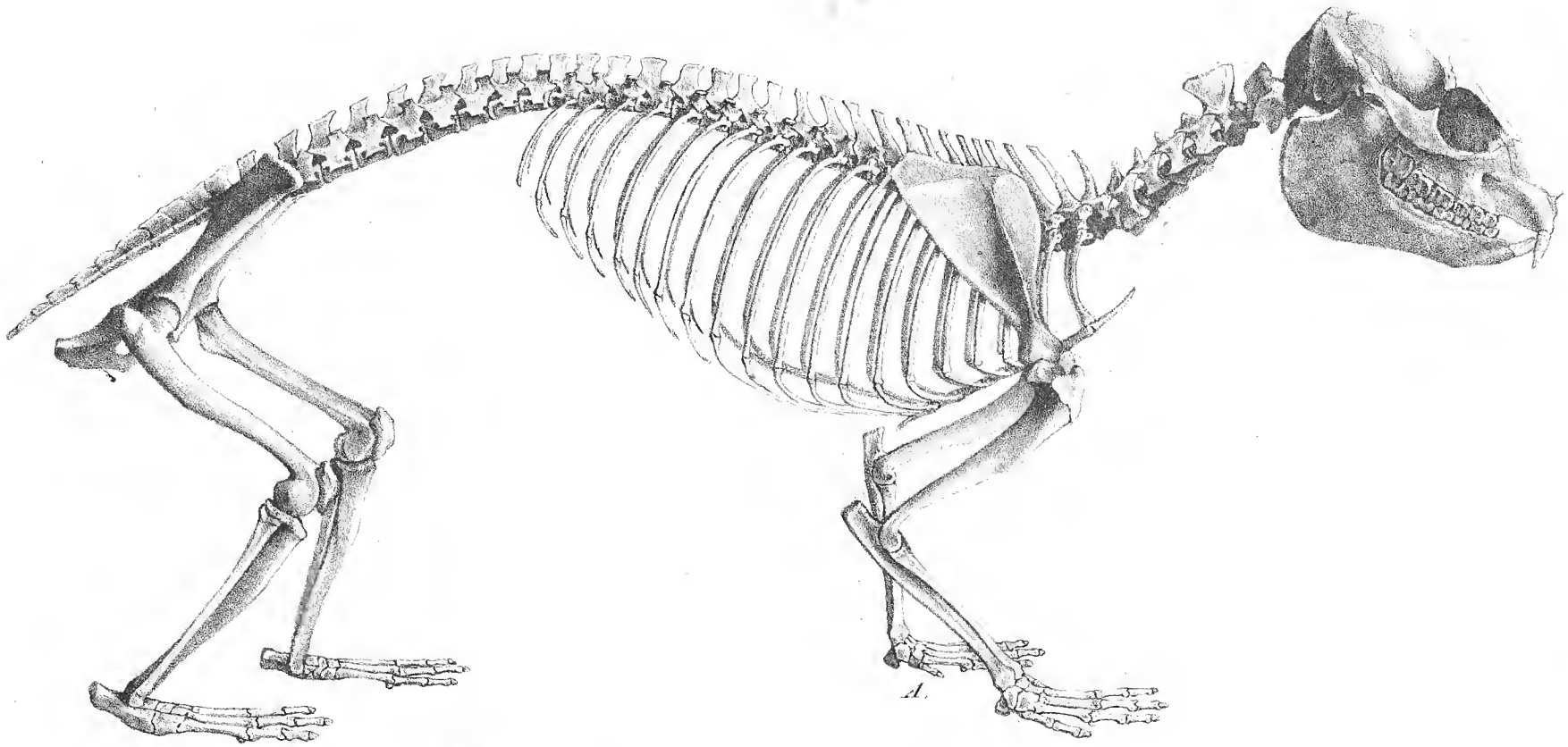
$\frac{2}{3}$

URSUS FEROX.

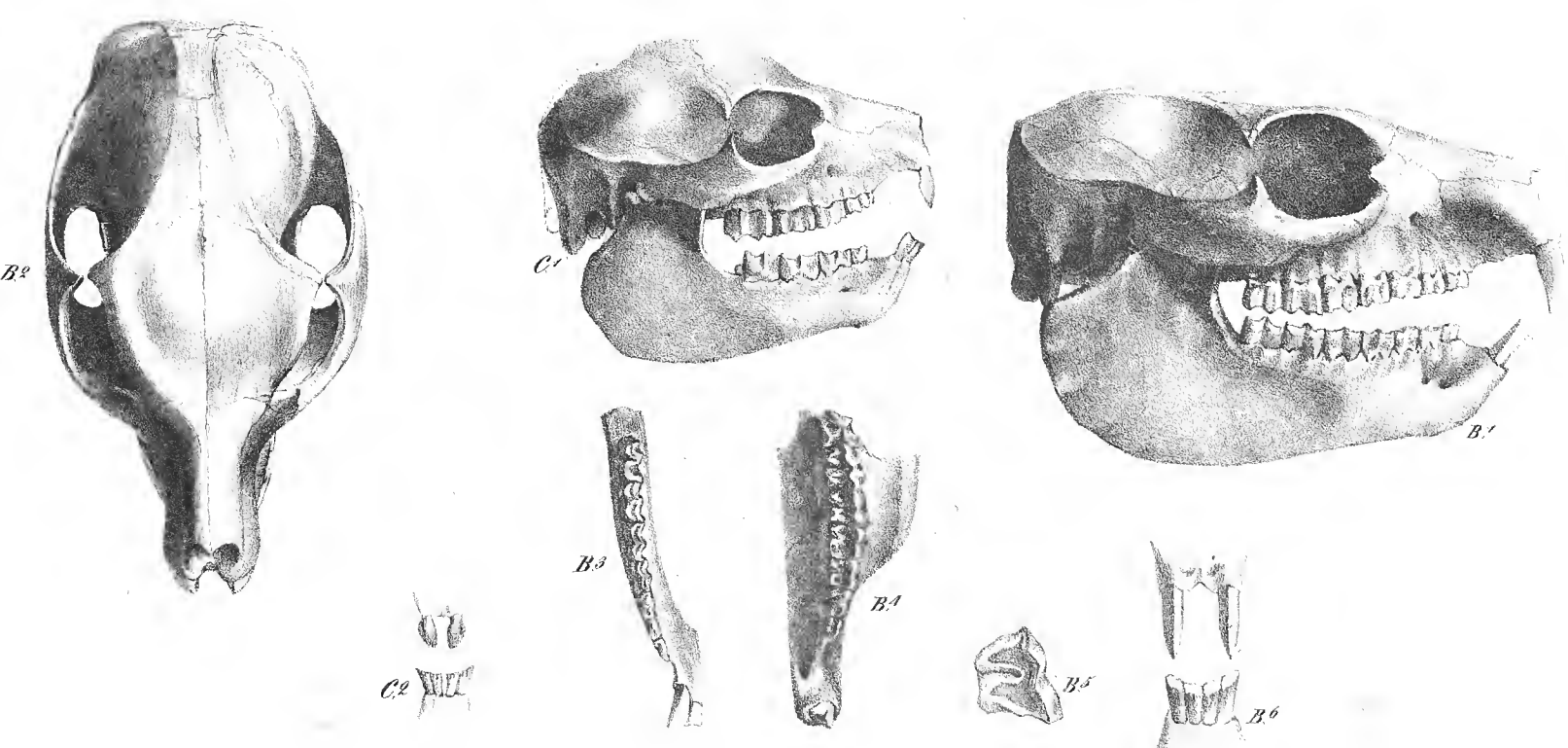
Müller ad nat. pinax.

Rehder et Egger in cap. del.

HYRAX syriacus.



HYRAX ruficeps.



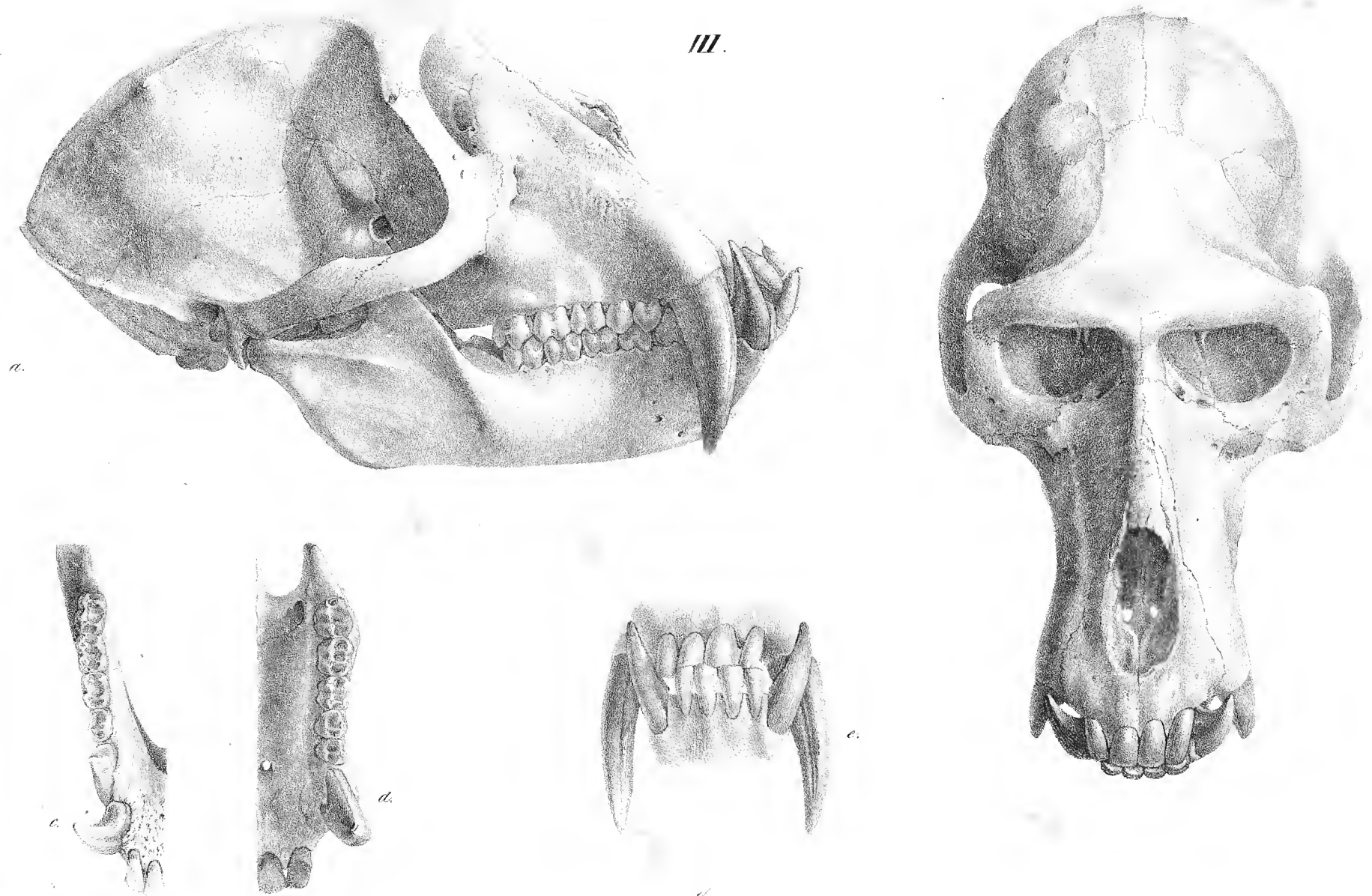
I.



II.

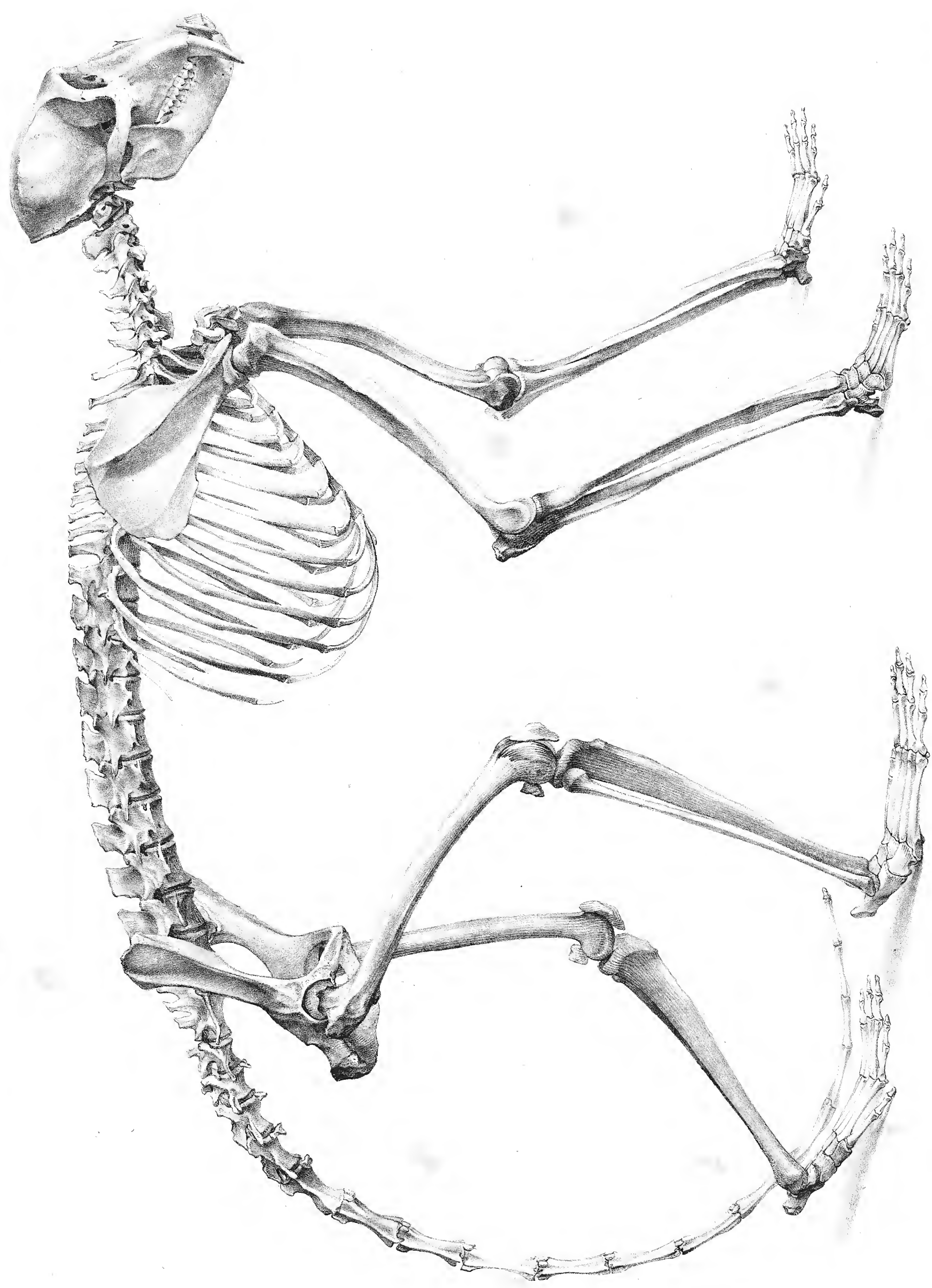


III.



I. *HYRAX habessinicus* II. *SCIURUS brachyotus*.
 III. *CERCOPITHECUS pyrrhonotus*.

Printed at Paris, et in loco delicti.



Zootomica

CERCOPIITHECUS pygmaeorhynchus.

Fluogiper nat. et on. Egyptum aban.

SMITHSONIAN INSTITUTION LIBRARIES



3 9088 00260 0476

